

Hallo Elviera,



(Elize, jetzt Lisa, 2007 in Cegled)

Lisa ist nun seit fast drei Jahren bei uns. Genauer gesagt seit 06.08.2007. Das ist auch der Tag an dem wir Lisa`s Geburtstag feiern.



(Na, da fällt doch hoffentlich was für mich ab beim Kochen...)

Du hast sie uns damals vermittelt. Nach dem wir sie damals bei Dir in Ronnenberg abgeholt hatten war ihr erster Weg in das nächstbeste Hundekörbchen, um erst einmal, nach der langen Fahrt von Ungarn und dann von Ronnenberg nach Braunschweig, stundenlang zu schlafen.

Nachdem sie dann ausgeschlafen hatte, konnte sie beruhigt feststellen, dass es auch noch einen weiteren Hund gibt, unseren Charly aus einer Tötungsstation in

Spanien. Beide haben sich auf den ersten Blick ineinander verliebt.



(Charly aus Bilbao)



(Lisa und Charly in trauter Zweisamkeit)

Außer Charly waren da auch noch ihre neuen Menschen und zwei Katzen, und letztere galt es erst einmal zu jagen...☺ Aber mit viel Geduld bekam ich, als ihre neue Erziehungsberechtigte, dieses Problem schnell in den Griff. Na ja, unser cooler Kater Schiller hat natürlich auch dazu beigetragen Katzen uninteressant zu finden...☺

Lisa hat in den ersten 3 Monaten eine ganze Menge gelernt. Vor allem den Hundeknigge... Sitz, Platz, Bleib, Komm... Außerdem lernte sie noch die Kommandos Warten (sie bleibt dann stehen, macht sitz und wartet, bis man auf ihre Höhe herangekommen ist), Weiter (dann geht sie auch weiter), Pfötchen (Für's Pfötchen geben) und Schlaf (direkt nach Platz, auf die Seite rollen und so tun, als ob man schläft). Nachdem ich mit ihrer Erziehung fertig war, war Lisa aber noch lange nicht damit fertig mich bzw. uns zu erziehen.... Und wenn ich ehrlich bin, dann erzieht sie mich noch heute...☺

Mittlerweile gibt es in unserem Familienhaushalt noch einen weiteren Hund aus Spanien, mit der Lisa, wie auch mit Charly, von Anfang an gespielt und getobt hat und in ihr Rudel problemlos aufgenommen hat.

In der Nachbarschaft gibt es auch jede Menge Artgenossen mit denen sich Lisa und Charly super verstehen. Es hat bisher noch nie Probleme gegeben. Andere Menschen und vor allen Dingen Kinder sind kein Problem, ganz im Gegenteil, unsere Hunde, die alle aus dem Ausland stammen, werden von meiner Schwester in ihrer Ergotherapiepraxis als Therapiehunde für Kinder und Erwachsene eingesetzt.

So gut sind die Ungarnhunde und Spanienhunde sozialisiert!!!!

Lisa ist immer und überall dabei:

Im Stall bei meinem Pferd, beim Bosseln, beim Wandern, bei der Gartenarbeit (hier hilft sie sogar beim Ausgraben ☺), beim Kaffeeklatsch etc. Und abends schläft sie auch noch mit im Bett...

Oft werde ich gefragt, was Lisa für eine Rasse ist und wo ich sie denn her habe. Leider bekomme ich dann oft vorwurfsvoll zu hören, dass es in deutschen Tierheimen ja auch Hunde gibt und warum man dann einen aus dem Ausland holen muß....

Darauf habe ich hier eine Antwort:

Es gibt genügend Hunde in **DEUTSCHEN Tierheimen !**

Beliebter Spruch von Menschen, die sich noch nie um etwas anderes gekümmert haben und nicht einmal wissen, wie ein **DEUTSCHES** Tierheim aussieht.

Fragen Sie doch mal in Ihrem örtlichen Tierheim nach, ob Sie, außer den Opfern einer volksverdummenden Kampfhundepolitik, oder dem alten, weggeworfenen **DEUTSCHEN Schäferhund** einen Hund adoptieren können, der Sie nicht in den Blickpunkt der **DEUTSCHEN Behörden** rückt, oder der einfach in Ihre Familie passt.

Fragen Sie die Verantwortlichen der **DEUTSCHEN Tierheime**, wie sie überleben, wenn Zwinger voll mit unvermittelbaren Hunden sind, die ihnen Vater Staat zwangsverordnet hat, weil wegsperren und töten immer noch die einfachsten Lösungen sind.

Schmeissen Sie bitte sofort Ihre Stereoanlage weg, die vermutlich aus Fernost kommt, schrotten Sie Ihr französisches Auto, denn ausländische Produkte vernichten **DEUTSCHE Arbeitsplätze**. Es gibt genügend **DEUTSCHE Arbeitslose**.

Meiden Sie italienische und griechische Lokale. Es gibt genügend **DEUTSCHE Lokale**.

Verbringen Sie Ihren Urlaub nur noch in Deutschland. Es gibt genügend **DEUTSCHE Hotels**.

Adoptieren Sie nur ein deutsches Kind (falls Sie eines bekommen). Es gibt genügend **DEUTSCHE Kinder**.

Heiraten Sie keinen Ausländer. Es gibt genügend heiratswillige **DEUTSCHE**.

Lesen Sie keine englischen Krimis. Es gibt genügend **DEUTSCHE Autoren**.

Meiden Sie amerikanische Filme. Es gibt genügend **DEUTSCHE arbeitslose Schauspieler**.

Vergessen Sie auch jede Hilfe für Menschen in anderen Ländern. Es gibt genügend **DEUTSCHE Hilfsbedürftige**.

Deutsche Fußballclubs sollten sofort alle Spieler aus dem Ausland entlassen.

Es gibt genügend **DEUTSCHE Sportler**.

Blüh im Glanze dieses Glückes Blühe **DEUTSCHES** Vaterland.

Vorurteile bedeuten Rückschritt!!

Wir sind so froh, dass wir unsere ausländischen Hunde zu uns genommen haben, denn sie bereichern unser Leben ungemein. Und hergeben werden wir sie freiwillig nicht mehr.

Unsere Erfahrungen sind rundweg sehr gut, obwohl wir nicht wussten, was die Tiere vorher erlebt hatten. Aber mit etwas Geduld und Liebe war das für die Tiere schnell vergessen. Und die Dankbarkeit der Hunde spüren wir jeden Tag, denn sie wollen nichts mehr als alles richtig machen und uns, ihren Besitzern, gefallen und Freude machen. Alle unsere Hunde sind lieb, anhänglich und verschmust, keiner ist böse oder auch nur annähernd verhaltensauffällig.

Wir lieben unsere Hunde und sie lieben uns, und das soll (hoffentlich) für lange Zeit so bleiben.

Nochmals vielen Dank, liebe Elviera, für diesen wundervollen Hund!!!



Gudrun und Lisa aus Salzgitter.